

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 11. Mai. (Orig.-Ber.) Einzelne waggonweise Abschlüsse in ausländischem Kartoffelmehl und kleinere Abschlüsse in andern Nährstoffen kommen wohl immer zustande, von einem nennenswerten oder gar regulären Verkehr kann aber, wie in der letzten Zeit, nicht gesprochen werden. Dazu ist das Ausgebot zu gering und das Offertenmaterial zu knapp. Da der Konsum mit Begehr für den Promptbedarf immer im Markte ist, ist es den

Warenbesitzern ein Leichtes, bei den kleinen Umsätzen, die erfolgen, vollste Preise und auch Aufzählungen durchzusetzen. Neben Kartoffelmehl brachte es heute auch Weide sowie ungarisches Heu und Stroh zu einzelnen belanglosen Abschlüssen. Für andre Futtermittel ist das Interesse teils gering, teils geschwunden.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 11. Mai. (Orig.-Ber.) Auf dem freien Markte belief sich der Auftrieb auf 13 Stück Ochsen, 48 Stück Stiere und 114 Stück Kühe, zusammen 175 Stück Schlachtrinder; darunter befanden sich 96 Stück Mastvieh und 79 Stück Weidvieh. Außerdem waren 57 Stück angemeldet. Der Auftrieb war um 230 Stück schwächer als in der vorigen Woche. Das kleine Angebot war auf Basis der Montagpreise rasch ausverkauft.

Viehmarkt.

Wien, 11. Mai. (Orig.-Ber.) Auf den Viehmärkten in St. Marg kam es in dieser Woche durchweg zu weiteren Preissteigerungen. Auf dem Rindermarkt war der Gesamtantrieb einschließlich des Auftriebes auf den beiden Vormärkten um 404 Stück größer. Die Außermarktbezüge haben eine Steigerung um 776 Stück erfahren, doch umfaßt dieser Mehrbezug nur die größeren Anschaffungen der Konservenfabriken. Auf dem Hauptmarkte am Montag war das Angebot in regulärer Ware wohl um ungefähr 100 Stück stärker als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte, aber selbstverständlich noch immer gänzlich unzureichend für den Bedarf. Aus diesem Grunde und mit Rücksicht darauf, daß auf den Provinzmärkten höhere Preise bewilligt werden, wurden diesmal die Preise wieder erhöht, um eine bessere Beschädigung des Marktes zu erzielen. Die Preise für Ochsen, Kühe, Stiere und Kalbinnen erster und zweiter Qualität wurden um 5 K., die Preise der dritten Qualität sämtlicher Viehgattungen um 10 K. pro Meterzentner Lebendgewicht erhöht. Der Markt, der wieder erst um 1/2 12 Uhr eröffnet wurde, nahm einen äußerst raschen Verlauf, so daß das Geschäft lange vor Marktschluß beendet war. Unverkauft blieben nur 12 Stück. Auf dem Borstenviehmarkt war der Auftrieb im Vergleich zur Vorwoche um 4 Stück Fettschweine größer, dagegen um 531 Stück Fleischschweine kleiner. Mit Rücksicht auf das anhaltend gänzlich unzureichende Angebot wurden die vereinbarten Preise für Fettschweine erster Qualität im Vergleich zur Vorwoche um 45 K., für die zweite Qualität um 35 K. pro Meterzentner Lebendgewicht erhöht. Für Fleischschweine wurden diesmal auch Preise bestimmt, die um 30 bis 45 K. höher waren als die vorwöchigen Notierungen. Der Verkehr vollzog sich auf beiden Marktgebieten sehr rasch. Auf dem Kälbermarkt war die Zufuhr im Vergleich zur Vorwoche um 158 Stück größer. Die Preise wurden für die erste und zweite Qualität um 10 K. pro 100 Kilogramm erhöht, die dritte Qualität notierte unverändert. Im Einklang mit den Preissteigerungen für lebende Schweine auf dem Dienstagmarkt wurden Weidner-Fettschweine um 40 K. und Weidner-Fleischschweine um 30 K. im Preise erhöht. Weidner-Schafe, für welche keine Preisvereinbarung bestand, haben neuerlich 20 bis 30 K. im Preise angezogen.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 11. Mai. (Orig.-Ber.) Der Verkehr wickelte sich heute auf sämtlichen Gebieten in lebhafter Stimmung ab. Entsprechend der steigenden Bewegung auf dem heutigen Stechviehmarkt in St. Marg wurden Kälber um 10 S. und Schweine um 40 S. pro Kilogramm erhöht. Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 5.40 bis K. 7.70, hinteres K. 7.— bis K. 8.10, englisches K. 9.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 6.— bis K. 6.40, Schweinefleisch K. 7.10 bis K. 8.30, Kälber K. 4.80 bis K. 4.90, Schafe K. 5.30 bis K. 5.90, Schweine K. 7.— bis K. 7.50 pro Kilogramm.